

Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds

vom 4. Oktober 2006

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf die Artikel 3, 5, 7 und 8 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006¹ über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen (IFG), nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 2. Dezember 2005²,
beschliesst:

Art. 1

¹ Für die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes, die Beseitigung von Engpässen in diesem Netz, Bundesbeiträge an Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen in Städten und Agglomerationen und Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen wird ein Gesamtkredit von 20,8 Milliarden Franken (Preisstand 2005, exklusive Teuerung und Mehrwertsteuer) bewilligt.

² Der Kredit wird wie folgt auf die einzelnen Aufgaben aufgeteilt:

Aufgabe	Investitionen in Mio. Fr.		
	1. Periode freigegeben	weitere Perioden gesperrt	Total
a. Fertigstellung des Nationalstrassennetzes	8500	0	8500
b. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz	0	5500	5500
c. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Städten und Agglomerationen	2559	3441	6000
d. Beiträge an Hauptstrasse in Berggebieten und Randregionen	800	0	800

Art. 2

Die Finanzmittel für die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes werden freigegeben.

¹ SR 725.13; AS 2007 6017

² BBl 2006 763

Art. 3

Für dringende und baureife Projekte des Agglomerationsverkehrs werden folgende Höchstbeiträge (ohne Teuerung und Mehrwertsteuer) freigegeben:

	Projekt	Beitrag Infrastrukturfonds (in Mio. Franken)
a.	ZH Glattalbahn, Etappen 2 und 3	253,5
b.	ZH Tram Zürich West	75
c.	BE Tram Bern West	65
d.	BE Wankdorfplatz, Tramverlängerung	40
e.	LU Doppelspurausbau und Tieflegung Zentralbahn	111
f.	ZG Stadtbahn Zug, 1. Teilergänzung	25
g.	ZG Neubau der Kantonsstrasse Nr. 4 «Nordzufahrt»	35
h.	FR Pont et tunnel de la Poya	67,5
i.	SO Entlastung Region Olten	128
j.	BS Tramverlegung St. Johann/Pro Volta	9,1
k.	BS Tramverlängerungen nach Saint Louis und Weil am Rhein in der Stadt Basel	39,5
l.	BL Bahnhof Dornach Arlesheim/Doppelspurausbau Stollenrain	11
m.	BL H2 Pratteln - Liestal	137,5
n.	AG Eigentrassierung Wynental- und Suhrentalbahn (WSB) zwischen Suhr und Aarau	40
o.	TG Kerntangente Frauenfeld (F21)	25
p.	VD Ouchy – Les Croisettes, Métro M2	120
q.	VD Bahnhof Prilly-Malley, RéseauExpressVaudois (REV)	40
r.	VD Durch das TL-Netz 2008 bedingte Ausbauten	20
s.	GE Tram Cornavin–Meyrin–CERN (TCMC)	210
t.	GE Tram Onex–Bernex	90

Art. 4

Für dringende und baureife Eisenbahninfrastruktur-Projekte des Agglomerationsverkehrs werden folgende Höchstbeiträge (ohne Teuerung und Mehrwertsteuer) freigegeben:

Projekt	Beitrag Infrastrukturfonds (in Mio. Franken)
a. Durchmesserlinie Zürich (DML), 1. Teil S-Bahn	400
b. Schienenverbindung zwischen Mendrisio–Varese (FMV)	67
c. Schienenverbindung zwischen Cornavin–Eaux-Vives– Annemasse (CEVA)	550

Art. 5

Für die Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen werden die Finanzmittel freigegeben.

Art. 6

Der Bundesrat bewirtschaftet den Gesamtkredit. Er kann den Gesamtkredit und die einzelnen Höchstbeiträge um die ausgewiesene Teuerung und die Mehrwertsteuer erhöhen.

Art. 7

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 2. Oktober 2006

Der Präsident: Rolf Büttiker
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 4. Oktober 2006

Der Präsident: Claude Janiak
Der Protokollführer: Ueli Anliker

